

Wander & Bergbahnreise ins Wallis

Erlebnis & Genuss im Reich der Viertausender

Reisetermin: 01. - 08. Oktober 2020

mit Weinverköstigung in Visperterminen

1. Tag

Anreise von Heilbronn/Stuttgart/Mannheim u. Karlsruhe, vorbei an Basel und Bern, entlang dem Thuner See nach Visp. Nach dem Umsteigen in den roten Zug der Matterhorn-Gotthard-Bahn am Schmalspurbahnhof biegen Sie in das Vispatal ein, wo die sonnigen Hänge mit Weinreben überzogen sind. Nach anfänglich geruhsamer Fahrt hören Sie zum ersten Mal das Zahnrad einrasten und erreichen kurze Zeit später mit einer Steigung von 125 Promille den Ort Stalden-Saas auf 799 m. Hier am Zusammenfluss von Matter und Saaser Vispa wird das Tal immer enger und schaurig tief. Nach dem Überqueren des 43 m hohen Mühlebach-Viadukts folgen mehrere Tunnels, ehe der Zug die Station St. Niklaus erreicht, 1 127 m.



Der Felssturz von Randa

Auf teilweise neu angelegter Trasse fährt der Zug langsam an einem riesigen Kegel aus Geröll und Fels vorbei. Die gewaltigen Felsmassen aus der Wandfluh gingen bei einem Bergsturz am 18. April 1991 auf Bahn, Straße und den Fluss nieder. Sie begruben den Weiler Unterlärch, samt den dort eingestellten Tieren, unter sich. Wie durch ein Wunder kamen keine Menschen zu Schaden. Fünf Tage lang war damals jegliche Verbindung nach Zermatt und Brig unterbrochen. Erst am 01. August 1991 konnte die Bahnlinie wieder durchgehend befahren werden.

Vorbei an den Orten Herbriggen und Randa sind in Fahrtrichtung rechts die Eismassen des Bisgletschers 3 400 m zu sehen. Kurz vor der Ortschaft Täsch erkennen Sie einen großen Parkplatz – hier ist Endstation für alle Autofahrer. Nachdem der Zug ein letztes Mal in die Zahnstange einfährt, treffen Sie wenige Minuten später im Bahnhof von Zermatt ein. Mit einem Transfer bringen wir Ihr Gepäck ins Hotel. Anschließend kurzer Fußweg zum Hotel und Zimmerbezug und Begrüßungsapéro.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

2. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie mit der unterirdischen Standseilbahn von Zermatt auf die Aussichtsterrasse Sunegga, 2 228 m. Oben angekommen eröffnet sich dem Besucher ein eindruckliches Panorama auf die umliegende Alpenwelt – Matterhorn inklusive! Der Ausflug – oder besser die Wanderung – findet auf dem Gourmetweg statt und führt über Almweiden, vorbei am Weiler Findeln und durch den Wald, immer nur abwärts bis nach Zermatt, 1 654 m. In einem der kleinen und urigen Berglokale in Findeln empfiehlt sich eine Rast, um das himmlisch und phänomenal wirkende Panorama zu genießen. Bei einem Glas Weißwein mit etwas Brot, Schinken und Käse möchte man von hier gar nicht mehr weg! Der Weg ist ca. 5 Km lang und gut zu begehen. **Schwierigkeit: leicht bis mittel.**
Besonderheit: Grandiose Aussicht!





Der Sunnegga Express ist eine unterirdische Bergbahn, die Zermatt mit der Sonnen-Ecke – Sunnegga - verbindet. Die Standseilbahn wurde 1980 eröffnet und war zu dieser Zeit die erste Alpen-Metro und schon damals eine echte technologische Innovation und Attraktion. Der Sunneggatunnel ist der längste Standseilbahntunnel der Schweiz. Der Express führt durch einen 1584 m langen Tunnel und verbindet die Talstation in Zermatt auf 1520 m Höhe mit der 689 m höher gelegenen Sonnenterrasse Sunnegga. Die Fahrt nach oben dauert ca. 3 Minuten. Mit einer Fahrtgeschwindigkeit von max. 12 Metern pro Sekunde ist der Sunnegga Express die schnellste Standseilbahn der Schweiz.

Wieder in Zermatt angekommen, begeben Sie sich auf einen kl. Dorfrundgang und erkunden das Bergdorf.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

3. Tag

Frühstück im Hotel. Anschließend unternehmen Sie heute einen Ausflug nach Saas Fee. Mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn fahren Sie bis nach Stalden. Mit dem Postbus erreichen Sie das Hochplateau von Saas Fee auf 1 800 Metern Höhe. Ein kurzer Fußweg und Sie sind an der Talstation der Bergbahn auf das Allalin (3 508 m). Die erste Sektion bis zum Felskinn erklimmen Sie mit einer Luftseilbahn und erleben dabei faszinierende Ausblicke auf den unter Ihnen liegenden Feegletscher. Nach dem Umsteigen in die höchste Standseilbahn der Welt rauschen Sie mit einer Geschwindigkeit von 10 m pro Sekunde und einer Steigung von 33 Promille in rekordverdächtiger Fahrt der Bergstation Allalin entgegen. Bewundern Sie vom höchsten Drehrestaurant Europas aus die einmalige Pracht der Walliser Alpen. Nach der Talfahrt bleibt Ihnen Zeit für einen Rundgang oder den Nachmittagskaffee im Bergdorf Saas Fee. Nach einem traumhaften Ausflug ins Hochgebirge erfolgt am Nachmittag die Rückfahrt nach Zermatt.



Umgeben von schneebedeckten Gipfeln liegt dieser hochalpine Ort fast am Ende der Welt und zugleich am Ursprung und in Ihrer Mitte. Gewaltige Bergmassive im Halbbrund geschlossen, nach Süden und Westen vom ewigen Eis umgeben, strahlt diese Schöpfung der Natur eine einzigartige Harmonie aus, bei deren Anblick es dem Besucher fast den Atem verschlägt. Diese einzigartige Gletscher-Arena mit seinen kaskadenförmigen Eisströmen, die fast ungebändigt dem Tal bedrohlich nahe werden, ist ein Erlebnis der besonderen Art.

4. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen Sie heute einen Wanderausflug entlang der Lötschberg-Südrampe oberhalb des Rhonetals. Mit der Bahn fahren Sie von Zermatt bis zur Station Hochtenn auf 1 077 m Höhe, dem Ausgangspunkt des traumhaft schönen Höhenweges. Hier oben, 400 Meter hoch über dem Rhonetal, öffnet sich Ihnen eine Welt der Natur und Kultur, die man so vielfältig auf so engem Raum kaum anderswo findet. Folgen Sie ihrem Wanderführer auf einer teils schmalen, teils breiten, aber stets ungefährlichen Route, die außer gutem Schuhwerk keine weiteren Anforderungen voraussetzt. Durch das ständige Auf und Ab werden bis zum Endpunkt einige hundert Höhenmeter überwunden. Erstes interessantes Bauwerk ist der Luogelkinn-Viadukt mit seinen 5 gemauerten Bögen.



Die Lötschberg-Südrampe

Die faszinierende Vielfalt von Flora und Fauna sowie das Wechselspiel von nördlicher und südlicher Vegetation begeistern jeden Naturfreund immer wieder von Neuem. Staunen Sie über die verwegenen Wasserleitungen – Suonen genannt – die typischen dunklen Walliser Häuser sowie die zahlreichen Zeugen der örtlichen Geschichte. Die wilden Tobel, die von der Bahn auf zahlreichen Kunstbauten überquert werden, erzeugen hier oben ein wenig Ehrfurcht vor den Erbauern dieser Bahnlinie, die oftmals förmlich am Hang klebt. Ein eindrucksvolles Beispiel ist die 131 m lange und 78 m hohe grandiose Bitschtalbrücke, die in filigraner Stahlbauweise die gleichnamige Schlucht überquert.



Etwa auf halbem Wege gönnen wir Ihnen eine Rast mit Verpflegungsmöglichkeit. Nach der Stärkung geht Ihre Wanderung weiter auf der Sonnenseite des Rhonetals, entlang von kunstvoll angelegten Bewässerungsanlagen. Während der gesamten Tour genießen Sie immer den Blick auf das silberne Band der jungen Rhone – ein überwältigender Aus- und Anblick. Ein letzter sanfter Anstieg führt durch Wald- und Wiesenwege zur Station Ausserberg auf 931 m gelegen. Nach bestimmt für Sie

lohnenden Erlebnissen während der Wanderung, fahren Sie ab hier über Brig wieder zurück nach Zermatt. **Schwierigkeit: leicht - ca. 3 Std (ohne Pause). Besonderheit: Wunderbarer Blick ins Tal und auf die Walliser Alpen.**

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Frühstück im Hotel. Heute bieten wir Ihnen ein im wahrsten Sinne des Wortes traumhaftes Spitzenerlebnis – eine Fahrt mit der höchsten Luftseilbahn Europas – auf das kleine Matterhorn (3 883 m). Am Ortsende von Zermatt beginnend, führt diese grandiose Aussichtsbahn in nur 2 Sektionen auf den Gipfel. Oben angekommen, stehen Sie vor einer großartigen imposanten Kulisse. 38 Alpenriesen verwirklichen das wahre Paradies der Bergwelt und lassen jedes Herz höher schlagen.



Die neunminütige Fahrt im Matterhorn Glacier Ride ist alles andere als langweilig. Denn als Passagier kann man nicht nur behaupten, zur höchsten Bergbahnstation Europas in fast 4.000 m Höhe zu fahren, man genießt während der neunminütigen Fahrt mit einer Geschwindigkeit von 7,5 m/s – umgerechnet 27 km/h – auch einen spektakulären Ausblick auf das hochalpine Bergpanorama.



Den kostengünstigsten Alpenflug der Schweiz bietet Ihnen die Luftseilbahn von Zermatt auf das kleine Matterhorn. Während der Fahrt werden die Fahrgäste Zeugen eines weiteren Rekords in die Walliser Bergwelt. Die Bahn fährt insgesamt nur über drei Stützen, wobei die größte Entfernung von der einen zur anderen Stütze 2 732 m beträgt. Dazwischen hängt das Seil durch. Ihrem Betrachter nötigt sie mehr als Bewunderung ab – ihr letzter Abschnitt überspannt frei einen Höhenunterschied von 800 Metern. Mit einer Gesamtlänge von 9 400 Metern ist diese Seilbahn die längste der Schweiz.

Während der Berg- u. Talfahrt erleben Sie grandiose Ausblicke auf den Gorner- u. Theodulgletscher. Von Osten her grüßen die Bergriesen der Monte-Rosa-Gruppe (4 436 m) während im Westen das Matterhorn mit seinen 4 478 m Höhe zum Greifen nahe scheint. Die letzte Fahrstrecke über ewiges Eis erzeugt in Ihnen ein wahrlich unbeschreibliches Gefühl von grenzenloser Freiheit in fast unberührter Natur.

Oben angekommen, nimmt das Staunen kein Ende – ein in den Fels gesprengter Tunnel führt Sie auf die Südseite zum Gletscherfirn. Und wenn Sie es noch höher möchten, dann bringt Sie der Gletscherlift im senkrechten Felsschacht die noch fehlenden Höhenmeter nach oben zur Aussichtsplattform. Hier oben erwartet Sie dann ein ergreifender Blick, der im Westen bis zum Mont Blanc und im Norden bis zur Jungfrau reicht.

Wir empfehlen Ihnen den Besuch der höchstgelegenen Gletschergrotte Europas. Erleben Sie eine sagenhafte Welt aus ewigem Eis mit einer Ausstellung über Gletscher, Geologie und das alpine Rettungswesen von Zermatt. Bei diesem eindrucksvollen Panorama fällt es Ihnen am Nachmittag sicher schwer, über den trockenen Steg zurück nach Zermatt zu fahren.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

6. Tag



Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie mit der Matterhorn-Gotthardbahn nach Visp und weiter mit dem Postbus über mehrere Kurven hoch zum Bergdorf Visperterminen. Noch eine letzte Kurve, und Sie befinden sich mitten in den Weinbergen. Stufe um Stufe klettern die Rebhänge steil nach oben. Zwischen 800 und 1 200 m Höhe breitet sich hier auf einer sonnigen Naturterrasse das Dorf Visperterminen mit den höchstgelegenen Weinbergen Europas aus.

Probieren Sie hier oben in schönster landschaftlicher Umgebung bei einer Verköstigung mehrere Sorten, darunter den Haidawein – einen Weiswein, speziell gekeltert aus der kleinbeerigen Sorte Heida – sein Buket entfaltet mit Aromen aus Nüssen, Honig und exotischen Früchten eine Melodie der besonderen Art für Nase und Gaumen. Weitere Zugaben sind ein kerniges Walliser Trockenfleisch, Hobelkäse und saftiges Roggenbrot.

Nach einem an kullinarischen und landschaftlichen Eindrücken interessanten Tag treffen Sie im Laufe des Nachmittags wieder in Zermatt ein.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.





7. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel erklimmen Sie heute mit der ersten elektrischen Zahnradbahn der Schweiz von Zermatt aus den 3 089 m hohen Gornergrat. Diese Bahn ist durchweg mit dem Zahnstangensystem Abt versehen und weist eine max. Steigung von 200 Promille auf. Die Bergfahrt beginnt direkt am Bahnhofplatz in Zermatt. Die Trasse wird gleich merklich steiler und über den Dächern von Zermatt thront das Matterhorn. Als bald überquert die Bergbahn die 93 m lange Findelenbachbrücke. Kurz danach verschwindet der Zug in einem Tunnel und erreicht die Station Riffelalp auf 2 210 m Höhe. Im nächsten Abschnitt passieren Sie die Waldgrenze und Ihr Blick schweift ganz sicher zum markantesten Berg der Umgebung. Weitere 2 Stationen – Riffelberg 2 582 m und Rotenboden 2 819 m trennen Sie noch vom Abenteuer Gornergrat. In weiten Kurven nimmt der Triebwagen die letzten Höhenmeter unter die (Zahn)räder, um wenig später seine Fahrgäste in traumhafter Umgebung auf 3 089 Meter Höhe zu entlassen... Nach ausreichend Zeit in der Umgebung der Aussichtsplattform unternehmen wir mit Ihnen eine Wanderung **(1,5 Std)** auf einer Teilstrecke zurück in Richtung Tal. **Schwierigkeit: leicht/mittel.** Unterwegs haben wir eine Rast mit der Gelegenheit zur Einkehr, mit wunderschönen Blicken auf die Bergwelt, vorgesehen. Für die weitere Wegstrecke zurück ins Tal nehmen Sie dann noch einmal die Zahnradbahn.



„Spitzenerlebnis Gornergrat“ – Die Gornergratbahn ist die höchste frei im Gelände angelegte Zahnradbahn Euro-pas. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Alpen ist der Ausblick auf die Kette der Viertausender so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug sicher noch lange in Erinnerung bleibt.“

Zum Abschluss Ihrer Wandererlebnisse in die wunderbare Bergwelt unternehmen Sie im Laufe des Nachmittags noch eine kleinere Wanderung **(hin u. zurück je 1 Std)** von Zermatt (1 650 m) aus auf gemütlicher Wegstrecke auf eine Höhe von ca. 1000 m. **Schwierigkeit: leicht.** Genießen Sie den Blick von den Almwiesen hinunter ins Tal. Bei einer Einkehr in einem urigen Gasthaus zur Kaffezeit sorgen Sie für Ihr leibliches Wohl. Für den Rückweg wählen wir mit Ihnen eine andere Route zurück nach Zermatt. Die Zeit bis zum Abendessen verbringen Sie entweder im Hotelpool oder bei einem Bummel durch Zermatt.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.



8. Tag

Frühstück im Hotel. Am Vormittag verlassen Sie Zermatt nach erlebnisreichen Tagen und nehmen Abschied vom vielleicht schönsten Kanton der Schweiz. Über Visp, Bern und Basel fahren Sie zurück nach Deutschland, wo Sie am Spätnachmittag eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- alle Bahnfahrten in der 1. Klasse
- Schmalspur- u. Ausflugsbahnen teilweise in der 2. Klasse
- Übernachtung im 4 **** Hotel - Frühstücksbuffet / Abendessen
- Empfangs-Apéro im Hotel am Anreisetag
- Gepäcktransfer vor Ort Bahnhof-Hotel-Bahnhof
- inkl. aller beschriebenen Ausflüge inkl. Berg- u. Seilbahnen
- geführte Wanderung von der Sunnegga, vorbei am Weiler Findeln (Einkehrmöglichkeit) nach Zermatt
- Fahrt über mehrere Seilbahnsektionen sowie mit der Alpenmetro zum Drehrestaurant Alallin in Saas Fee (3 508 m)
- geführte Wanderung auf dem Lötschberg-Südrampen-Wanderweg von Hochtenn nach Ausserberg
- Fahrt mit der höchsten Seilbahn Europas auf das Klein-Matterhorn (3 883 m)
- Besuch bei der höchstgelegenen Weinkellerei Europas mit Verköstigung (Weinprobe, Schinken, Käse & Brot)
- Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Gornergrat (3 089 m)
- geführte Wanderung unterhalb des Gornergrats von Rotenboden nach Riffelberg
- geführte Wanderung von Zermatt auf die Alm „Zum See“ mit Einkehr
- freie Benützung von Innen- u. Außenpool im Hotel
- Infos in Printform über die Reise
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Reisepreis-Sicherungsschein



Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe/Mannheim
 Weitere Zustiegmöglichkeiten auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC

Euro 2 275,--

Einzelzimmerzuschlag

Euro 245,--

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Ihre Reiseanmeldung

senden Sie per E-Mail, Fax oder Briefpost an den Veranstalter:

BAUDER Touristik

Hebelstraße 9, D - 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 719 – Fax. 06268 / 6231

Mail: info@bauder-touristik.de - Internet: www.bauder-touristik.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung inkl. Reisepreis-Sicherungsschein und überweisen den Anzahlungsbetrag von Euro 150,-- / Person. Den restlichen Reisepreis bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt Ihrer Rechnung und Reiseunterlagen ca. 4 Wochen vor dem Reiseternin.

Rücktritt von der Reise durch den Reiseteilnehmer pro Person:

Stornierungsbedingungen:

bis 60 Tage vor Reisebeginn Euro 30,- Bearbeitungsgebühr
59 Tage – 40 Tage vor Reisebeginn 20% des Reisepreises
39 bis 25 Tage vor Reisebeginn 50% des Reisepreises
24 bis 10 Tage vor Reisebeginn 80% des Reisepreises
ab 9 Tage vor Reisebeginn bzw. Nichtantreten der Reise 100% des Reisepreises

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung

Rücktritt von der Reise durch den Reiseveranstalter:

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Reiseveranstalter berechtigt, die Reise abzusagen. Dies gilt insbesondere auch für höhere Gewalt, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen usw.

In diesem Fall wird Ihnen der gesamte, bis dahin geleistete Betrag zurückerstattet.

Bei Ausfall eines historischen Fahrzeuges oder bei einem Dampfzugverbot aufgrund von Waldbrandgefahr erfolgt die entsprechende Fahrt oder der Ausflug mit einem Ersatzfahrzeug.

Der Reiseveranstalter setzt sich ein für:

- ordentliche und gewissenhafte Reisevorbereitung und Durchführung
- Überwachung der Leistungsträger im Rahmen seiner Möglichkeiten
- Einhaltung der Leistungsbeschreibung

Der Reiseveranstalter haftet nicht für:

- Behinderungen oder Ausfall einzelner Leistungen durch Streik, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen, Personen- oder Sachschäden usw.

Änderungen in der Reihenfolge des Programmablaufs bei den einzelnen Reisen bleiben aus fahrplantechnischen Gründen vorbehalten.